



Das Feldkirchner Schüler-Team schnupperte bei der Kleinen Zeitung in Klagenfurt Redaktionsluft

STEINMETZ

# Die Feldkirchner Schüler haben ganz schön viel Arbeit hinter sich

Im Rahmen des Projektes „Schüler machen Zeitung“ beschäftigte sich das Schülerteam mit verschiedenen Berufen und mit der Wertschätzung der Arbeit.

Von Hannes Steinmetz

Es gibt Berufe – sei es jener eines Schuster, einer Schneiderin oder eines Hufschmiedes –, die verschwinden nach und nach von der Bildfläche der Arbeitswelt und somit auch aus dem Bewusstsein dem Menschen. Und es gibt Berufe, bei denen vor zehn oder 20 Jahren noch niemand gedacht hätte, dass sie einmal zu solchen werden könnten. Gemeint sind damit unter anderem YouTuber, Blogger, Instagramer oder Influencer. Und genau mit die-

sem gravierenden Wandel in der Arbeitswelt haben sich die Schüler der 2D des Bundesrealgymnasiums Feldkirchen im Rahmen des „Schüler machen Zeitung“-Projektes der Kleinen Zeitung beschäftigt. Ihr Leitfaden war dabei „Gestern, heute und morgen – die Arbeit im Wandel der Zeit“.

Gleich mehrere Projektstage verwendeten die 23 Schülerinnen und Schüler, betreut von Klassenlehrerin Pamela Springer, um dieses Themengebiet zu bearbeiten. Und um dem

journalistischen Anspruch gerecht zu werden, wurden mehrere ausführliche Interviews mit Vertretern der jeweiligen Berufsgruppen geführt, aus denen die jungen Journalisten auch interessante Erkenntnisse gewinnen konnten.

Bearbeitet wurde aber nicht nur der Wandel in der Arbeitswelt, sondern auch die Wertschätzung, die den Berufsfeldern und den

### ONLINE

QR-Code scannen und Sie gelangen zu den Porträts der Schüler.



Menschen, die darin tätig sind, entgegengebracht wird – oder eben auch nicht. Bearbeitet wurde dieses Themengebiet mit der Frage „Arbeit hat ihren Preis, aber hat sie auch ihren Wert?“

Und zu welchem Schluss die Kinder dabei gekommen sind, das kann man in der heutigen Ausgabe von „Schüler machen Zeitung“ auf den Seiten 23 bis 25 nachlesen.

— ANZEIGE —

„ Ich möchte später kein Youtuber werden, weil man nicht abgesichert ist und es nur wenige erfolgreiche Youtuber gibt.

Lea Kohlweiß

So individuell wie das Leben:  
**die Tür nach Maß.**

TISCHLEREI  
**PRASSER**  
www.tischlerei-prasser.at  
Das Fenster - Die Tür - Die Küche

Kappel/Krappfeld  
T: 04262/47 30

„ Wertschätzung ist sehr wichtig. Man sollte die Arbeit anderer wertschätzen, denn das fördert die Gemeinschaft.

Kornél Takarics

“